

Jahresbericht zum 31. August 2016

WAM Marathon Renten



WALLRICH WOLF
ASSET MANAGEMENT AG

HANSAINVEST

Sehr geehrte Anlegerin, sehr geehrter Anleger,

der vorliegende Jahresbericht informiert Sie über die
Entwicklung des OGAW-Fonds

WAM Marathon Renten

in der Zeit vom 15. September 2015 bis 31. August 2016.

Hamburg, im Dezember 2016

Mit freundlicher Empfehlung

Ihre HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen

Dr. Jörg W. Stotz

So behalten Sie den **Überblick:**

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015/2016	4
Vermögensaufstellung per 31. August 2016	6
Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV	13
Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers	14
Besteuerung der Ausschüttung	15
Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG	17
Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien	19

Tätigkeitsbericht für das Rumpfgeschäftsjahr 2015/2016

Anlageziele

Der WAM Marathon Renten richtet sich an alle Zinssparer, die auch im aktuellen Niedrigzinsumfeld einen auskömmlichen Ertrag anstreben und dafür bereit sind, gewisse Risiken einzugehen. Der Schwerpunkt des breit gestreuten Rentenportfolios liegt bei Senior-Firmenanleihen aus Europa mit einem Non-Investmentgrade-Rating. Daneben kann z.B. auch in Nachranganleihen von Industrie- und Finanzunternehmen investiert werden. Die Referenzwährung lautet auf Euro, wobei auch andere Währungen beigemischt werden können.

Marktentwicklung, Anlagepolitik, Portfoliostruktur

Der Fonds wurde am 15. September 2015 aufgelegt. Die Startphase war von erheblichen Turbulenzen bei den Hochzinsanleihen geprägt. Die verschärfte Baisse bei den Rohstoffen (sinkende Preise z.B. bei Öl und Industriemetallen) führte zu Sorgen vor extremen Ausfallraten in diesem Sektor am High Yield Markt. Zudem kamen vermehrt Rezessionsorgen auf, was typischerweise ebenfalls zu vermehrten Defaults führt.

Um die Jahreswende 2015/2016 kam es in den USA zu mehreren Schließungen bei verschiedenen High Yield Funds, da diese die Anteilsrückgaben nicht bedienen konnten. Sorgen um die mangelnde Liquidität bei den Hochzinsanleihen belasteten die Kurse weiter, so dass es im Januar 2016 weiter bergab ging.

Aufgrund des sukzessiven Portfolioaufbaus und der breiten Streuung konnte der WAM Marathon Renten sich in dieser schwierigen Marktphase noch halbwegs aus der Äffare ziehen, der maximale Drawdown lag bei rund 8 % .

Ab dem Frühling 2016 erholten sich die Hochzinsanleihen deutlich. Den Startschuss für die Rallye gab EZB-Chef Mario Draghi, der am 10. März angekündigt hatte, dass in Zukunft auch Firmenanleihen mit einem Investment-Grade-Rating gekauft werden. Hiervon profitierten auch die Non-Investmentgrade-Bonds, deren Spread sich deutlich einengte. Gleichzeitig nahmen die Sorgen vor einer globalen Rezession ab, die Welt bleibt wohl im bekannten Modus eines schwachen Wachstums.

Auch in den Folgemonaten blieb es beim „Risk-On-Modus“, die Investoren befinden sich weiter auf der Suche nach Rendite, denn diese findet sich nur noch in den risikobehafteten Sektoren des Rentenmarktes. Selbst 10jährige Bundesanleihen rutschten auf eine Negativverzinsung ab.

Zum 31.08.2016 beinhaltete das Fondsportfolio 44 verschiedenen Emittenten. Dabei betrug der Anteil der Investment-Grade-Bonds 26,1 %, die sog. „Crossover Bonds“ (BB-Rating) waren mit knapp 41,7 % gewichtet, Single-B-Anleihen mit ca. 23,8 % und CCC-Bonds mit ca. 1,1 %. Das Rating NR betrifft ca. 3 %. Die Cash-Quote lag bei knapp 4,3 %.

Der Fonds hat im abgelaufenen Geschäftsjahr eine Performance von 5,75 % erzielt.

Wesentliche Angaben über die Herkunft des Veräußerungsergebnisses

Durch die Veräußerung von verzinslichen Wertpapieren und Devisenkassageschäften konnte ein Gewinn von EUR 61.548,37 erzielt werden. Dem stehen jedoch Verluste von EUR 142.923,74 gegenüber, so dass per Saldo als Ergebnis ein Verlust von EUR 81.375,37 verbleibt.

Risikoanalyse

Adressausfallrisiken:

Adressausfallrisiken bestanden hinsichtlich der gewählten Unternehmen.

Marktpreisrisiken:

Marktpreisrisiken des Investmentvermögens resultierten aus Kursbewegungen der gewählten Renten und Währungen.

Zinsänderungsrisiken:

Das Portfolio unterliegt dem Risiko einer Änderung der Zinsstrukturkurve und dem Kaufprogramm der EZB.

Währungsrisiken:

Die in Währung gehaltenen Renten unterliegen Währungsschwankungen.

Liquiditätsrisiken:

Nach Einschätzung des Portfoliomanagements sind nahezu alle im Fonds befindlichen Titel liquide, täglich handelbar und damit zeitnah zu veräußern.

Sonstige Hinweise

Die mit der Verwaltung des Investmentvermögens betraute Kapitalverwaltungsgesellschaft ist die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH.

Das Portfoliomanagement ist an die Wallrich Wolf Asset Management AG ausgelagert.

Weitere wesentliche Ereignisse haben sich nicht ergeben.

Vermögensaufstellung per 31. August 2016

Fondsvermögen: EUR 6.760.397,82

Umlaufende Anteile: Stück 63.930

Vermögensaufteilung in TEUR / %		
Renten		
Bundesrepublik Deutschland	1.402	20,73
Sonstige	991	14,66
Luxemburg	972	14,38
USA	927	13,71
Großbritannien	672	9,94
Frankreich	640	9,47
Niederlande	448	6,63
Mexiko	341	5,04
Barvermögen	297	4,40
sonstige Vermögensgegenstände	78	1,16
sonstige Verbindlichkeiten	-8	-0,12
	6.760	100,00

Vermögensaufstellung zum 31.08.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2016	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Börsengehandelte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
2,875000000% Anglo American Capital PLC EO-Medium-Term Notes 2013(20)	XS0995040051		EUR	150	150	0	% 101,478000	152.217,00	2,25
3,125000000% ArcelorMittal S.A. EO-Medium-Term Notes 2015(22)	XS1167308128		EUR	200	200	0	% 102,238500	204.477,00	3,03
3,000000000% ArcelorMittal S.A. EO-MTN 15/21	XS1214673722		EUR	100	100	0	% 101,732500	101.732,50	1,50
3,625000000% Banco Nac.Desenvol.Eco.-BNDES- EON 14/19	XS1017435782		EUR	100	100	0	% 102,729000	102.729,00	1,52
0,750000000% Bank of America Corp. EO-Medium-Term Nts 2016(16/23)	XS1458405898		EUR	200	200	0	% 101,562000	203.124,00	3,00
0,625000000% British Telecommunications PLC EMTN 16/21	XS1377680381		EUR	150	150	0	% 102,397645	153.596,47	2,27
3,000000000% Buenos Aires, Province of... EO-Bonds 2005(17-20) Reg.S	XS0234085461		EUR	150	150	0	% 94,750000	142.125,00	2,10
4,875000000% Bulgarian Energy Holding EAD EO-Bonds 16/21	XS1405778041		EUR	100	100	0	% 104,174000	104.174,00	1,54
4,375000000% Cemex S.A.B. de C.V. EO-Notes 15/23 Reg.S	XS1198002690		EUR	150	150	0	% 103,730000	155.595,00	2,30
10,750000000% Charlottenbg Cap.Int.Sarl&Cie. EO-Capital Nts 10/16/UND.	XS0540295275		EUR	100	100	0	% 106,500000	106.500,00	1,58
7,750000000% CMA CGM S.A. EO-Notes 2015(15/21) Reg.S	XS1244815111		EUR	100	100	0	% 78,129000	78.129,00	1,16
0,250000000% Daimler AG Medium Term Notes v.16(20)	DE000A169NA6		EUR	300	300	0	% 100,793825	302.381,48	4,48
6,000000000% Deutsche Bank AG FLR-Nachr. Anl.v.14(22/unb.)	DE000DB7XHP3		EUR	100	100	0	% 78,003500	78.003,50	1,15
5,000000000% Ethias Vie EO-Bds 15/26	BE6279619330		EUR	100	100	0	% 83,364000	83.364,00	1,23
3,375000000% Eurofins Scientific S.E. EO-Bonds 2015(15/23)	XS1268496640		EUR	100	100	0	% 103,823000	103.823,00	1,54
1,750000000% Glencore Finance Europe S.A. EO-MTN 15/25	XS1202849086		EUR	100	100	0	% 95,583340	95.583,34	1,41
1,625000000% Goldman Sachs Group Inc., The EO-Medium-Term Notes 2016(26)	XS1458408561		EUR	150	150	0	% 102,906500	154.359,75	2,28
0,541000000% HSH NORDBK. FLR-IHS S238 07/17	DE000HSH2H15		EUR	100	100	0	% 96,189000	96.189,00	1,42
4,000000000% INEOS Finance PLC EO-Notes 2015(15/23) Reg.S	XS1117296209		EUR	100	100	0	% 102,412000	102.412,00	1,51
4,750000000% International Game Technology EO-Notes 2015(15/23)	XS1204434028		EUR	100	100	0	% 110,024000	110.024,00	1,63
5,625000000% KBC Groep N.V. EO-FLR Notes 2014(19/UND.)	BE0002463389		EUR	100	100	0	% 99,611000	99.611,00	1,47
3,875000000% Matterhorn Telecom S.A. EO-Bonds 2015(18/22) Reg.S	XS1219465728		EUR	100	100	0	% 100,046500	100.046,50	1,48
0,500000000% McDonald's Corp. EO-Medium-Term Nts 2016(21)	XS1403263723		EUR	200	200	0	% 101,636500	203.273,00	3,01
5,000000000% Novo Banco S.A. EO-Medium-Term Nts 2012(22)	XS0754592979		EUR	100	100	0	% 68,687000	68.687,00	1,02
5,875000000% Raiffeisen.Niederöst.-Wien AG EMTN 13/23	XS0997355036		EUR	100	100	0	% 99,025000	99.025,00	1,46
4,500000000% Repsol Intl Finance B.V. EO-FLR Notes 2015(25/75)	XS1207058733		EUR	200	200	0	% 93,032500	186.065,00	2,76
3,500000000% Schaeffler Finance B.V. EO-Notes 14/22 Reg.S	XS1067864022		EUR	150	150	0	% 103,714000	155.571,00	2,30
5,375000000% SFR Group S.A. EO-Notes 2014(14/22) Reg.S	XS1028956222		EUR	150	150	0	% 105,256500	157.884,75	2,34
6,750000000% Société Générale S.A. EO-FLR-MTN 2014(21/Und.)	XS0867620725		EUR	100	100	0	% 101,104500	101.104,50	1,50
5,000000000% Telefónica Europe B.V. EO-FLR Secs 2014(20/Und.)	XS1050460739		EUR	100	100	0	% 106,146500	106.146,50	1,57
6,750000000% Thomas Cook Finance PLC EO-Bonds 2015(15/21)Reg.S	XS1172436211		EUR	150	150	0	% 102,432500	153.648,75	2,27

Vermögensaufstellung zum 31.08.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2016	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
2,500000000% ThyssenKrupp AG Medium Term Notes v.15(25)	DE000A14J587		EUR	100	100	0	% 103,088000	103.088,00	1,52
5,625000000% Unitymedia NRW / Hessen Senior Notes v.13(18/23) Reg.S	XS0918739318		EUR	150	150	0	% 108,129000	129.754,80	1,92
2,750000000% Vestas Wind Systems AS EO-Bonds 15/22	XS1197336263		EUR	100	100	0	% 107,380000	107.380,00	1,59
4,000000000% Wind Acquisition Finance S.A. EO-Notes 2014(16/20) Reg.S	XS1082636876		EUR	150	150	0	% 102,137000	153.205,50	2,27
7,500000000% Crédit Agricole S.A. LS-FLR Nts 2014(26/Und.) Reg.S	XS1055037920		GBP	100	100	0	% 100,679000	118.265,01	1,75
5,125000000% AngloGold Ashanti Holdings PLC DL-Notes 2012(12/22)	US03512TAC53		USD	100	100	0	% 104,231500	93.485,36	1,38
5,700000000% Cemex S.A.B. de C.V. DL-Notes 2014(20/25) Reg.S	USP2253TJE03		USD	200	200	0	% 103,270000	185.245,98	2,74
3,550000000% Freeport-McMoRan Inc. DL-Notes 2012(12/22)	US35671DAU90		USD	150	150	0	% 90,250000	121.418,00	1,80
2,500000000% Glencore Funding LLC DL-Notes 13/19 Reg.S	XS0938722401		USD	100	100	0	% 99,073500	88.859,14	1,31
6,875000000% Vale Overseas Ltd. DL-Notes 2006(06/36)	US91911TAH68		USD	100	100	0	% 100,250000	89.914,35	1,33
Summe der börsengehandelten Wertpapiere							EUR	5.252.218,18	77,69
An organisierten Märkten zugelassene oder in diese einbezogene Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
8,000000000% Deutsche Bank Contingent Cap. Tr.IV 08/18/Und.	DE000A0TU305		EUR	150	150	0	% 103,913000	155.869,50	2,31
6,375000000% Groupama S.A. EO-FLR Notes 2014(24/Und.)	FR0011896513		EUR	200	200	0	% 92,318000	184.636,00	2,73
0,375000000% Lb.Hessen-Thüringen GZ MTN IHS v.2016(20)	XS1377695652		EUR	200	200	0	% 101,210860	202.421,72	2,99
Summe der an organisierten Märkten zugelassenen oder in diese einbezogenen Wertpapiere							EUR	542.927,22	8,03
Nicht notierte Wertpapiere									
Verzinsliche Wertpapiere									
4,500000000% Dufry Finance S.C.A. EO-Notes 15/23	XS1266592457		EUR	100	100	0	% 107,080000	107.080,00	1,58
2,250000000% HeidelbergCement EO-MTN 16/23	XS1387174375		EUR	200	200	0	% 107,463500	214.927,00	3,18
4,875000000% SGL CARBON 13/17(21)	XS1002933403		EUR	100	100	0	% 98,906500	98.906,50	1,46
3,500000000% SGL CARBON SE Wandelschuld.v.15(20)	DE000A168YY5		EUR	200	200	0	% 88,400000	176.800,00	2,62
Summe der nicht notierten Wertpapiere							EUR	597.713,50	8,84
Summe Wertpapiervermögen							EUR	6.392.858,90	94,56

Vermögensaufstellung zum 31.08.2016

Gattungsbezeichnung	ISIN	Markt	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Bestand 31.08.2016	Käufe/ Zugänge	Ver- käufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	% des Fonds- vermö- gens
					im Berichtszeitraum				
Bankguthaben									
EUR - Guthaben bei:									
Verwahrstelle: Donner & Reuschel AG			EUR	356.276,29				356.276,29	5,27
Bank: UniCredit Bank AG			EUR	289,33				289,33	0,01
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen:									
			GBP	750,14				881,17	0,01
Summe der Bankguthaben							EUR	357.446,79	5,29
Sonstige Vermögensgegenstände									
Zinsansprüche			EUR	78.560,48				78.560,48	1,16
Summe sonstige Vermögensgegenstände							EUR	78.560,48	1,16
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme									
Kredite in Nicht-EU/EWR-Währungen			USD	-67.137,61				-60.215,80	-0,89
Summe der Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme							EUR	-60.215,80	-0,89
Sonstige Verbindlichkeiten 1)			EUR	-8.252,55			EUR	-8.252,55	-0,12
Fondsvermögen							EUR	6.760.397,82	100*
Anteilwert							EUR	105,75	
Umlaufende Anteile							STK	63.930	

Fußnoten:

*) Durch Rundung der Prozent-Anteile bei der Berechnung können geringfügige Differenzen entstanden sein.

1) noch nicht abgeführte Verwahrstellenvergütung, Verwaltungsvergütung, Zinsen lfd. Konto

Abwicklung von Transaktionen durch verbundene Unternehmen. Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Sondervermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen sind, betrug 86,69%. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 8.520.708,30 EUR.

Wertpapierkurse bzw. Marktsätze

Die Vermögensgegenstände des Sondervermögens sind auf Grundlage der zuletzt festgestellten Kurse/Marktsätze bewertet.

Devisenkurse (in Mengennotiz)			per 31.08.2016
Britisches Pfund	GBP	0,851300	= 1 Euro (EUR)
US-Dollar	USD	1,114950	= 1 Euro (EUR)

Während des Berichtszeitraumes abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen: Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzugang zum Berichtsstichtag)

Gattungsbezeichnung	ISIN	Stücke bzw. Anteile bzw. Whg. in 1.000	Käufe/Zugänge	Verkäufe/ Abgänge	Volumen in 1.000
Börsengehandelte Wertpapiere					
Verzinsliche Wertpapiere					
3,500000000% Areva MTN 10/21	FR0010941690	EUR	100	100	
2,625000000% Banco Espirito Santo S.A. EO-MTN 14/17	PTBEQKOM0019	EUR	100	100	
3,750000000% Fiat Finance and Trade Ltd. EO-Medium-Term Notes 2016(24)	XS1388625425	EUR	181	181	
7,875000000% Groupama EO-FLR Notes 09/39	FR0010815464	EUR	150	150	
7,500000000% Hapag-Lloyd AG Anleihe v.14(16/19)REG.S	XS1144214993	EUR	100	100	
10,625000000% Kerling PLC EO-Notes 2010(14/17)	XS0480857415	EUR	100	100	
2,250000000% Kraft Heinz Foods Co. EO-Notes 2016(16/28)	XS1405784015	EUR	200	200	
2,750000000% Merlin Entertainment PLC EO-Notes 2015(22) Reg.S	XS1204272709	EUR	100	100	
5,625000000% Oi Brasil Hold.Coöperat U.A. EO-Notes 15/21	XS1245244402	EUR	100	100	
1,651000000% RZB Fin. IV EO-FLR Notes 06/16/Und.	XS0253262025	EUR	50	50	
4,750000000% SoftBank Group Corp. EO-Notes 15/25	XS1266662334	EUR	100	100	
8,250000000% Synlab Unsecured Bondco PLC EO-Notes 15/23	XS1268471494	EUR	100	100	
1,750000000% ThyssenKrupp AG MTN 15/20	DE000A14J579	EUR	150	150	
5,750000000% UBS Group AG EO-FLR Bonds 2015(22/Und.)	CH0271428309	EUR	200	200	
1,625000000% Volkswagen Intl Finance N.V. EO-MTN 15/30	XS1167667283	EUR	150	150	
7,500000000% Bombardier Inc. DL-Notes 2015(15/25) Reg.S	USC10602BA41	USD	100	100	
5,500000000% Telemar Norte Leste S.A. DL-Notes 10/20 Reg.S	USP9037HAL70	USD	150	150	

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 15. September 2015 bis 31. August 2016

I. Erträge

1. Zinsen aus inländischen Wertpapieren	EUR	22.707,03
2. Zinsen aus ausländischen Wertpapieren (vor Quellensteuer)	EUR	172.803,73
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	-3.361,61*)
Summe der Erträge	EUR	192.149,15

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen	EUR	-1.365,16
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-31.674,26
3. Verwahrstellenvergütung	EUR	-4.791,66
4. Prüfungs- und Veröffentlichungskosten	EUR	-391,21
5. Sonstige Aufwendungen 1)	EUR	-1.725,00
Summe der Aufwendungen	EUR	-39.947,29

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 152.201,86

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	61.548,37
2. Realisierte Verluste	EUR	-142.923,74
Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften	EUR	-81.375,37

V. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 70.826,49

1. Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne	EUR	381.756,90
2. Nettoveränderung der nicht realisierten Verluste	EUR	-42.561,64

VI. Nicht realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 339.195,26

VII. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres

EUR 410.021,75

*) Der Sollsaldo resultiert aus negativen Habenzinsen

Entwicklung des Sondervermögens

		2016
I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 0,00
1. Mittelzufluss / -abfluss (netto)		EUR 6.374.682,11
a) Mittelzuflüsse aus Anteilschein-Verkäufen:	EUR 6.793.046,26	
b) Mittelabflüsse aus Anteilschein-Rücknahmen:	EUR -418.364,15	
2. Ertragsausgleich/Aufwandsausgleich		EUR -24.306,04
3. Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 410.021,75
davon nicht realisierte Gewinne	EUR 381.756,90	
davon nicht realisierte Verluste	EUR -42.561,64	
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Rumpfgeschäftsjahres		EUR 6.760.397,82

Verwendung der Erträge des Sondervermögens

Berechnung der Ausschüttung	insgesamt	je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 0,00	0,00
2. Realisiertes Ergebnis des Rumpfgeschäftsjahres	EUR 70.826,49	1,11
3. Zuführung aus dem Sondervermögen ****)	EUR 142.923,74	2,24
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt ***)	EUR -2.293,42	-0,04
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -39.485,11	-0,62
III. Gesamtausschüttung		
1. Endausschüttung		
a) Barausschüttung	EUR 171.971,70	2,69

***) Insbesondere wiederanzulegende Ergebnisse aus Geschäften mit Finanzinstrumenten sowie weitere wiederanzulegende Veräußerungsgewinne und/oder ordentliche Ertragsteile

****) Die Zuführung aus dem Sondervermögen resultiert aus der Berücksichtigung von realisierten Verlusten (für die Ausschüttung notwendig wäre eine Zuführung i.H.v. EUR 0,00)

Für die Ermittlung der investmentsteuerlichen Besteuerungsgrundlagen wird eine Bescheinigung nach §5 InvStG erstellt.

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

Geschäftsjahr	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres	Anteilwert
Auflegung		EUR 100,00
31.08.2016	EUR 6.760.397,82	EUR 105,75

Anhang gem. § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zugrundeliegende Exposure EUR 0,00
Der Wert ergibt sich unter Berücksichtigung von Netting- und Hedgingeffekten, der zugrundeliegenden Derivate im Investmentvermögen

Die Vertragspartner der Derivate-Geschäfte

Fehlanzeige

Bestand der Wertpapiere am Fondsvermögen (in %)	94,56
Bestand der Derivate am Fondsvermögen (in %)	0,00

Die Auslastung der Obergrenze für das Marktrisikopotential wurde für dieses Sondervermögen gemäß der Derivateverordnung nach dem einfachen Ansatz ermittelt.

Sonstige Angaben

Anteilwert	EUR	105,75
Umlaufende Anteile	STK	63.930

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände

Die Bewertung von Vermögenswerten, die an einer Börse zum amtlichen Markt zugelassen bzw. in einen anderen organisierten Markt einbezogen sind, erfolgt zu den handelbaren Schlusskursen des vorhergehenden Börsentages gem. § 27 KARBV. Nicht notierte Rentenwerte und Schuldscheindarlehen werden mit Renditekursen bewertet. Investmentzertifikate werden zu den letzten veröffentlichten Rücknahmepreisen angesetzt.

Vermögenswerte, die weder an einer Börse zugelassen noch in einen organisierten Markt einbezogen sind oder für die ein handelbarer Kurs nicht verfügbar ist, werden mit von anerkannten Kursversorgern zur Verfügung gestellten Kursen bewertet. Sollten die ermittelten Kurse nicht belastbar sein, wird auf den mit geeigneten Bewertungsmodellen ermittelten Verkehrswert abgestellt (§ 28 KARBV).

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote

Gesamtkostenquote *)	0,70 %
Transaktionskosten**)	EUR 6.578,87

*) Die Gesamtkostenquote drückt sämtliche vom Sondervermögen im Jahresverlauf getragenen Kosten und Zahlungen (ohne Transaktionskosten) im Verhältnis zum durchschnittlichen Nettoinventarwert des Sondervermögens aus

***) Transaktionskosten: Summe der Nebenkosten des Erwerbs (Anschaffungsnebenkosten) und der Kosten der Veräußerung der Vermögensgegenstände.

Die KVG erhält keine Rückvergütungen der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle und an Dritte geleisteten Vergütung und Aufwandsersatzungen. Die KVG gewährt sogenannte Vermittlungsfolgeprovision an Vermittler in wesentlichem Umfang aus der von dem Sondervermögen an sie geleisteten Vergütung.

Wesentliche sonstige Erträge und sonstige Aufwendungen:

1) Im Wesentlichen Gebühren für die BaFin sowie Kosten für die Marktrisikomessung

Die Ermittlung der Nettoveränderung der nicht realisierten Gewinne und Verluste erfolgt dadurch, dass in jedem Geschäftsjahr die in den Anteilspreis einfließenden Wertansätze der Vermögensgegenstände mit den jeweiligen historischen Anschaffungskosten verglichen werden, die Höhe der positiven Differenzen in die Summe der nicht realisierten Gewinne einfließen, die Höhe der negativen Differenzen in die Summe der nicht realisierten Verluste einfließen und aus dem Vergleich der Summenpositionen zum Ende des Geschäftsjahres mit den Summenpositionen zum Anfang des Geschäftsjahres die Nettoveränderungen ermittelt werden.

Hamburg, 25. November 2016

HANSAINVEST

Hanseatische Investment-GmbH

Geschäftsführung

(Nicholas Brinckmann) (Marc Drießen) (Dr. Jörg W. Stotz)

Wiedergabe des Vermerks des Abschlussprüfers

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Hamburg

Die HANSAINVEST Hanseatische Investment-Gesellschaft mit beschränkter Haftung hat uns beauftragt, gemäß § 102 des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) den Jahresbericht des Investmentvermögens WAM Marathon Renten für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. September 2015 bis 31. August 2016 zu prüfen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter

Die Aufstellung des Jahresberichts nach den Vorschriften des KAGB liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft.

Verantwortung des Abschlussprüfers

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresbericht abzugeben.

Wir haben unsere Prüfung nach § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf den Jahresbericht wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentvermögens sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems und die Nachweise für die Angaben im Jahresbericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Rechnungslegungsgrundsätze für den Jahresbericht und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresbericht für das Rumpfgeschäftsjahr vom 15. September 2015 bis 31. August 2016 den gesetzlichen Vorschriften.

Hamburg, den 28. November 2016

PricewaterhouseCoopers
Aktiengesellschaft
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Lothar Schreiber ppa. Christoph Wappler
Wirtschaftsprüfer Wirtschaftsprüfer

Besteuerung der Ausschüttung

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Besteuerungsgrundlagen gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und Nr. 2 InvStG

Geschäftsjahr vom 15.09.2015 bis 31.08.2016

Ex-Tag der Ausschüttung: 06.12.2016

Valuta: 06.12.2016

Datum des Ausschüttungsbeschlusses: 10.10.2016

Name des Investmentfonds: WAM Marathon Renten

ISIN: DE000A14N878

§ 5 Abs. 1 S. 1 Nr. InvStG		Privatvermögen EUR je Anteil	Betriebsvermögen KStG ¹⁾ EUR je Anteil	Sonst. Betriebsvermögen ²⁾ EUR je Anteil
	Barausschüttung	2,6900000	2,6900000	2,6900000
1 a)	Betrag der Ausschüttung ³⁾	2,6900000	2,6900000	2,6900000
	aa) in der Ausschüttung enthaltene ausschüttungsgleiche Erträge der Vorjahre	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in der Ausschüttung enthaltene Substanzbeträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
2)	Teilthesaurierungsbetrag/ ausschüttungsgleicher Ertrag	0,0031879	0,0031879	0,0031879
1 b)	Betrag der ausgeschütteten Erträge	2,6900000	2,6900000	2,6900000
1 c)	Im Betrag der ausgeschütteten/ ausschüttungsgleichen Erträge enthaltene			
	aa) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 1 i.V.m. § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG ⁴⁾	-	-	0,0000000
	bb) Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 2 S. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG ⁴⁾	-	0,0000000	0,0000000
	cc) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 2a (Zinsschranke)	-	2,8717193	2,8717193
	dd) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 1 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	ee) Erträge i.S.d. § 2 Abs. 3 Nr. 1 S. 2 in der am 31. Dezember 2008 anzuwendenden Fassung, soweit die Erträge nicht Kapitalerträge i.S.d. § 20 EStG sind	0,0000000	-	-
	ff) steuerfreie Veräußerungsgewinne i.S.d. § 2 Abs. 3 in der ab 1. Januar 2009 anzuwendenden Fassung	0,0000000	-	-
	gg) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 1	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	hh) in 1 c gg) enthaltene Einkünfte, die nicht dem Progressionsvorbehalt unterliegen	0,0000000	-	0,0000000
	ii) Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, auf die tatsächlich ausländische Quellensteuer einbehalten wurde oder als einbehalten gilt, für die kein Abzug nach Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	jj) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	kk) in 1 c ii) enthaltene Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2, die nach einem DBA zur Anrechnung einer als gezahlt geltenden Steuer auf die Einkommensteuer oder Körperschaftsteuer berechtigen	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	ll) in 1 c kk) enthaltene Einkünfte, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 d)	zur Anrechnung von Kapitalertragsteuer berechtigender Teil der Erträge			
	aa) i.S.d. § 7 Abs. 1 und 2	2,6931879	2,6931879	2,6931879
	bb) i.S.d. § 7 Abs. 3	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	davon inländische Mieterträge	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	cc) i.S.d. § 7 Abs. 1 S. 4, soweit in 1 d aa) enthalten	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 f)	Betrag der ausländischen Steuer, der auf die in den Erträgen enthaltenen Einkünfte i.S.d. § 4 Abs. 2 entfällt, und			
	aa) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 32d Abs. 5 oder § 34c Abs. 1 EStG oder einem DBA anrechenbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde ⁵⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	bb) in 1 f aa) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	cc) der nach § 4 Abs. 2 i.V.m. § 34c Abs. 3 EStG abziehbar ist, wenn kein Abzug nach § 4 Abs. 4 vorgenommen wurde	0,0000000	0,0000000	0,0000000
	dd) in 1 f cc) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
	ee) der nach einem DBA als gezahlt gilt und nach § 4 Abs. 2 i.V.m. diesem Abkommen anrechenbar ist ⁵⁾	0,0000000	0,0110170	0,0110170
	ff) in 1 f ee) enthalten ist und auf Einkünfte entfällt, auf die § 2 Abs. 2 i.V.m. § 8b Abs. 2 KStG oder § 3 Nr. 40 EStG oder im Fall des § 16 i.V.m. § 8b Abs. 1 KStG anzuwenden ist	-	-	0,0000000
1 g)	Betrag der Absetzungen für Abnutzung oder Substanzverringerung	0,0000000	0,0000000	0,0000000
1 h)	die im Geschäftsjahr gezahlte Quellensteuer, vermindert um die erstattete Quellensteuer des Geschäftsjahres oder früherer Geschäftsjahre ⁶⁾	0,0000000	0,0000000	0,0000000

Steuerlicher Anhang:

- 1) Angaben für Anleger, die nach dem KStG besteuert werden. Bei den Angaben ist zu beachten, dass § 8b Abs. 1 bis 6 KStG für Anleger, die bestimmte Körperschaften sind, keine Anwendung findet. Die Anwendbarkeit vorgenannter Vorschriften kann auch Einfluss auf die Anrechenbarkeit ausländischer Quellensteuern haben.
- 2) Angaben für Anleger, die ihre Anteile im Betriebsvermögen halten und nach dem EStG besteuert werden (z.B. Einzelunternehmer oder Mitunternehmer in gewerblichen Personengesellschaften).
- 3) Der Betrag der Ausschüttung ist ausgewiesen zuzüglich auf Ebene des Investmentfonds abzuführender Kapitalertragsteuer und Solidaritätszuschlag sowie gezahlter, abzüglich erstatteter ausländischer Quellensteuern, soweit § 4 Abs. 4 InvStG nicht angewendet wurde (BMF-Schreiben v. 18.08.2009, Tz. 12).
- 4) Die Einkünfte sind zu 100 % ausgewiesen.
- 5) Der Ausweis der ausländischen anrechenbaren (fiktiven) Quellensteuer erfolgt beim Privatanleger unter Beachtung der Höchstbetragsberechnung.
- 6) Der Ausweis der gezahlten Quellensteuer des aktuellen Geschäftsjahres vermindert um die erstattete Quellensteuer aus Vorjahren nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 h) InvStG erfolgt unter Berücksichtigung der auf Fondsebene bereits nach § 4 Abs. 4 InvStG als Werbungskosten abgezogenen anrechenbaren ausländischen Quellensteuer. Soweit die erstattete Quellensteuer die gezahlte Quellensteuer übersteigt, erfolgt der Ausweis als negativer Betrag.

Bescheinigung nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 3 InvStG

HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH

Bescheinigung über die Angaben i.S.d. § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG für den vorstehenden Investmentfonds für den genannten Zeitraum

An die HANSAINVEST Hanseatische Investment-GmbH (nachfolgend: die Gesellschaft):

Die Gesellschaft hat uns beauftragt, gemäß § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 Investmentsteuergesetz (InvStG) zu prüfen, ob die von der Gesellschaft für den oben genannten Investmentfonds für den genannten Zeitraum zu veröffentlichenden Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Die Bescheinigung hat zudem eine Aussage darüber zu enthalten, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Die Verantwortung für die Ermittlung der steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG in Verbindung mit den Vorschriften des deutschen Steuerrechts liegt bei den gesetzlichen Vertretern der Gesellschaft. Die Ermittlung beruht auf der Buchführung/den Aufzeichnungen und dem Jahresbericht nach § 44 Abs. 1 InvG bzw. § 101 Abs. 1 Kapitalanlagegesetzbuch (KAGB) für den betreffenden Zeitraum. Sie besteht aus einer Überleitung aufgrund steuerlicher Vorschriften und der Zusammenstellung der zur Bekanntmachung bestimmten steuerlichen Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG. In den Jahresbericht sowie

in die steuerlichen Angaben sind Werte aus einem Ertragsausgleich eingegangen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an anderen Investmentfonds (Zielfonds) investiert hat, verwendet sie die ihr für diese Zielfonds vorliegenden steuerlichen Angaben.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung abzugeben, ob die von der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG zu veröffentlichenden Angaben in Übereinstimmung mit den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden. Unsere Prüfung erfolgt auf der Grundlage der von einem Abschlussprüfer nach § 44 Abs. 5 InvG bzw. § 102 KAGB geprüften Buchführung/Aufzeichnungen und des geprüften Jahresberichtes. Unserer Beurteilung unterliegen die darauf beruhende Überleitung und die zur Bekanntmachung bestimmten Angaben. Unsere Prüfung erstreckt sich insbesondere auf die steuerliche Qualifikation von Kapitalanlagen, von Erträgen und Aufwendungen einschließlich deren Zuordnung als Werbungskosten sowie sonstiger steuerlicher Aufzeichnungen. Soweit die Gesellschaft Mittel in Anteile an Zielfonds investiert hat, beschränkte sich unsere Prüfung auf die korrekte Übernahme der für diese Zielfonds von anderen zur Verfügung gestellten steuerlichen Angaben durch die Gesellschaft nach Maßgabe vorliegender Bescheinigungen. Die entsprechenden steuerlichen Angaben wurden von uns nicht geprüft.

Wir haben unsere Prüfung unter sinnge-
mäßiger Beachtung der vom Institut der

Wirtschaftsprüfer festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG frei von wesentlichen Fehlern sind. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Verwaltung des Investmentfonds sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung berücksichtigen wir das für die Ermittlung der Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen und durchzuführen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Gesellschaft abzugeben.

Die Prüfung umfasst auch eine Beurteilung der Auslegung der angewandten Steuergesetze durch die Gesellschaft. Die von der Gesellschaft gewählte Auslegung ist dann nicht zu beanstanden, wenn sie in vertretbarer Weise auf Gesetzesbegründungen, Rechtsprechung, einschlägige Fachliteratur und veröffentlichte Auffassungen der Finanzverwaltung gestützt werden konnte. Wir weisen darauf hin, dass eine künftige Rechtsentwicklung oder insbesondere neue Erkenntnisse aus der Rechtsprechung eine andere Beurteilung der von der Gesellschaft vertretenen Auslegung notwendig machen können.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten, des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG auswirken kann, sind nach § 5 Abs. 1a Satz 3 InvStG keine über die Prüfung der Einhaltung der Regeln des deutschen Steuerrechts hinausgehenden Ermittlungen vorzunehmen. Für unsere Aussage, ob Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO vorliegen, der sich auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen, haben wir besondere Ermittlungen nur im Hinblick auf Vorgänge des laufenden Jahres vorgenom-

men. Unsere Aussage stützen wir auf analytische Prüfungshandlungen und Befragungen zu den veröffentlichten Aktiengewinnen und den veröffentlichten Rücknahmepreisen für den Berichtszeitraum.

Auf dieser Grundlage bescheinigen wir der Gesellschaft nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 3 InvStG, dass die Angaben nach § 5 Abs. 1 S. 1 Nr. 1 und 2 InvStG nach den Regeln des deutschen Steuerrechts ermittelt wurden.

Es haben sich keine Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben, der sich auf die Besteuerungsgrundlagen nach § 5 Abs. 1 InvStG oder auf die Aktiengewinne nach § 5 Abs. 2 Satz 1 InvStG auswirken kann, die für den Zeitraum veröffentlicht wurden, auf den sich die Angaben nach § 5 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 und 2 InvStG beziehen.

Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass sich aus Sicht der Finanzverwaltung aus den von dem Investmentfonds durchgeführten Geschäften oder sonstigen Umständen, insbesondere dem Abschluss von derivativen Geschäften, dem Kauf und Verkauf von Wertpapieren und anderen Vermögensgegenständen, dem Bezug von Leistungen, durch die Werbungskosten entstehen, der Vornahme eines Ertragsausgleichs, der Entscheidung über die Ausschüttung von Erträgen, sowie deren Zusammenspiel (weitere) Anhaltspunkte für einen Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten des Rechts nach § 42 AO ergeben.

Frankfurt am Main, den 14.12.2016

KPMG AG

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Olaf J. Mielke, MBA Eugenie Jurk
Steuerberater Steuerberaterin

Kapitalverwaltungsgesellschaft, Verwahrstelle und Gremien

Kapitalverwaltungsgesellschaft:

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH
Postfach 60 09 45
22209 Hamburg
Hausanschrift:
Kapstadtring 8
22297 Hamburg

Kunden-Servicecenter:
Telefon: (0 40) 3 00 57 - 62 96
Telefax: (0 40) 3 00 57 - 60 70
Internet: www.hansainvest.de
E-Mail: service@hansainvest.de

Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 10.500.000,-
Haftendes Eigenkapital:
€ 9.970.142,52
(Stand: 31.12.2015)

Gesellschafter:

SIGNAL IDUNA
Allgemeine Versicherung AG, Dortmund
IDUNA Vereinigte Lebensversicherung
aG für Handwerk, Handel und Gewerbe,
Hamburg

Verwahrstelle:

DONNER & REUSCHEL AG, Hamburg
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital:
€ 20.500.000,-
Eigenmittel (Art. 72 CRR):
€ 217.480.000,-
(Stand: 31.12.2015)

Einzahlungen:

UniCredit Bank AG, München
(vorm. Bayerische Hypo- und
Vereinsbank)
BIC: HYVEDEMM300
IBAN: DE15200300000000791178

Aufsichtsrat:

Martin Berger (Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg
(zugleich Vorsitzender des Aufsichts-
rates der SIGNAL IDUNA Asset
Management GmbH)

Dr. Karl-Josef Bierth
(stellvertretender Vorsitzender),
Vorstandsmitglied der SIGNAL IDUNA
Gruppe, Hamburg

Thomas Gollub,
Vorstandsvorsitzender der Aramea
Asset Management AG, Hamburg

Thomas Janta,
Direktor NRW.BANK, Düsseldorf

Dr. Thomas A. Lange,
Vorsitzender des Vorstandes der
National-Bank AG, Essen

Prof. Dr. Harald Stützer,
Geschäftsführender Gesellschafter der
STUETZER Real Estate Consulting
GmbH, Neufahrn

Wirtschaftsprüfer:

PricewaterhouseCoopers Aktiengesell-
schaft Wirtschaftsprüfungsgesellschaft,
Hamburg

Geschäftsführung:

Nicholas Brinckmann

Marc Drießen
(zugleich stellvertretender Präsident
des Verwaltungsrats der HANSAINVEST
LUX S.A.)

Dr. Jörg W. Stotz
(zugleich Präsident des Verwaltungsrats
der HANSAINVEST LUX S.A. sowie
Mitglied der Geschäftsführung der
SIGNAL IDUNA Asset Management
GmbH)

HANSAINVEST
Hanseatische Investment-GmbH

Ein Unternehmen der
SIGNAL IDUNA Gruppe

Kapstadtring 8
22297 Hamburg
Telefon (040) 3 00 57 - 62 96
Fax (040) 3 00 57 - 60 70

service@hansainvest.de
www.hansainvest.de